

**Das Weihnachtsgeschenk für den Herrn halb umsonst!!**

10.000 Dm. in Fragen stellt u. halb- 90 u. 98  
 1000 Stück ganz 7.90  
 Sporthemden . 6.90  
 in Nachhemden, komplett . 6.90  
 in Spezialhemden . 12.80  
 REINSIDENKRAUTEN, eig. Erzeugung . 6.90, 8.25  
**NORBERT STIERLER**  
 Spezialhaus für Herrenwäsche  
 WtW, VI. Mariahilfstraße 14, in der Rettungs-  
 geschlechts- u. VI. Wallgasse 28. Tel. 513-28

Neues Wiener **Tagblatt** Preis 24 Groschen  
 Demokratisches Organ

**Salzburg**  
 als Luftkurort bestens geeignet  
**Grand Hotel de l'Europe**  
 Mäßigste Preise für längeren Aufenthalt. Sonderpreise für Geschäftsleute  
 Anfragen an die Direktion

Nr. 333 des 64. Jahrganges.

Donnerstag, den 4. Dezember 1930.

Laufende Nr. 23272.

**Die Kabinettsbildung vollzogen.**

Das Ministerium Ender gebildet.

Gestern um 6 Uhr abends sind endlich die mehr als zweiwöchigen Verhandlungsverhandlungen zwischen der christlichsozialen Partei und dem Schöber-Block zu einem glücklichen Abschluß geführt worden. Der designierte Bundeskanzler Dr. Ender, der Dienstag nacht die Ergebnislosigkeit seiner Bemühungen feststellen mußte, hat sich gestern über Aufforderung des Bundespräsidenten und nach einem Erfinden seines Klubs neuerlich ans Werk gemacht, und es ist ihm gelungen, mit den Bevollmächtigten des Schöber-Blocks die erwartete Einigung zu erzielen. Das Kabinett wird in folgender Zusammensetzung ernannt werden:

- Bundeskanzler Dr. Ender;
- Vizekanzler Dr. Schöber; Neugebors;
- Ingenieur Winkler; Inzeres;
- Dr. Schürff; Jutzis;
- Dr. Jud; Finanzen;
- Feinl; Handel;
- Zahler; Landwirtschaft;
- Vaugoin; Seereisewesen.
- Dr. Czermak; Unterrichts;
- Dr. Reich; Soziale Verwaltung.

Mitkkanzler Dr. Seipel und der eben zurückgetretene Vizekanzler Schmitz haben erklärt, einem Kabinett nicht beitreten zu wollen, das den Heimatklub in die Mehrheit nicht einbezieht.

Die neue Regierung wird schon heute vormittag die Angelobung leisten und sich dem Hause in der für 1 Uhr mittags einberufenen Plenarsitzung vorstellen. Die Programmerkklärung dürfte erst am Freitag erfolgen, an welchem Tage auch die politische Debatte stattfinden wird.

**Die Präsidentenfrage.**

Die Präsidentenfrage wurde in den getrigen Schlussverhandlungen, die Dr. Ender ohne christlichsoziale Bevollmächtigte mit Dr. Schöber, Dr. Straßner und dem Landhändler Tauschitz als Vertreter des in Graz weilenden Obmannes Winkler führte, nicht zur Sprache gebracht. Die Entscheidung in dieser Angelegenheit wird in einer allgemeinen Obmannerkonferenz fallen, die für heute 1/2 Uhr mittags einberufen wurde. Dem Vernehmen nach wird der Vorschlag dahin lauten, den

Sozialdemokraten Eidersch zum ersten, den Christlichsozialen Bundeskanzler a. D. Dr. Ramek zum zweiten, den Großdeutschen Dr. Straßner zum dritten Präsidenten zu wählen; es ist aber auch möglich, daß der Schöber-Block den Landhändler Pistor als dritten Präsidenten kandidieren wird.

Das neue Kabinett zählt zehn Mitglieder, also um eines mehr als die letzten Kabinette aufzuweisen hatten. Dies ist darauf zurückzuführen, daß der neue Bundeskanzler kein Ressort übernimmt. Den drei Mitgliedern des Schöber-Blocks werden sechs Christlichsoziale und ein Beamter (Dr. Jud) gegenüberstehen. Das Ressort der sozialen Verwaltung wurde dem außerhalb der Nationalratspartei stehenden ehemaligen Minister Dr. Reich anvertraut; der nach Schmitz zunächst in Betracht kommende Abgeordnete Dr. Drexler konnte als Vorkandidat nicht berufen werden. Frol und Borarlberg wären nämlich sonst im Kabinett durch drei Minister vertreten gewesen.

**Die letzten Verhandlungen.**

Die letzten Phasen der Verständigungskonferenzen führten rasch zur Klärung. Unmittelbar nach der Rückkehr der Vertreter des Schöber-Blocks vom Bundespräsidenten wurde eine Zusammenkunft zwischen Doktor Ender und Dr. Schöber in den ersten Nachmittagsstunden vereinbart. Mit Ingenieur Winkler wurde auf telephonischem Wege verhandelt, und dieser erklärte sich schließlich bereit, das Ressort des Innenministeriums zur Gänze zu übernehmen, während bekanntlich noch vorgestern auf Wunsch des Landhändlers die Agenden des Sicherheitswesens abgetrennt und dem Vizekanzler Dr. Schöber zugeteilt werden sollten. Nach Einholung der Zustimmung Winklers beriet die nationale Wirtschaftspartei über die nun einschlägige Haltung und stimmte schließlich einstimmig dem Vorschlag Doktor Schöbers zu, den bekannten, von Dr. Ender entworfenen zweiten Lösungsweg anzunehmen. In einer kurzen Aussprache mit Dr. Ender wurden dann die notwendigen Vereinbarungen getroffen, und das zur Aufgabe gelangte Communiqué meldet nur in Kürze die Nominierung der Abgeordneten Dr. Schöber, Winkler und Dr. Schürff für die dem Schöber-Block überlassenen drei Ministerfrühe.

(Weitere Mitteilungen im Innern des Blattes.)

Im reaktionellen Teile enthaltene entgeltliche Mitteilungen sind durch ein vorausgesetztes © (E) gekennzeichnet.

**Bürgerministerium Ender.**

Die ewig Aufgeregten, die jeden Tag ihre kleine Katastrophe brauchen, haben wieder einmal unrecht behalten. Wir freuen uns, daß unsere Auffassung sich als richtig erwiesen hat. Die vorgefertigte Episode war eine Etouffage, wenn man will, eine kleine Krise in den Koalitionsverhandlungen, eine Unterbrechung, aber kein endgültiger Abbruch, und was am Dienstag gefährdet schien, ist gestern, am Mittwoch, gelungen. Die Vernunft hat gesiegt, die Mission Dr. Enders ist nicht gescheitert, sondern zum Erfolg geblieben. Die Streiffrage wegen der Ausschließung der Sicherheitsagenden aus dem Ministerium des Innern und ihrer Zuweisung an den Vizekanzler ist aus dem Wege geräumt. Man darf es Herrn Dr. Schöber dank wissen, daß er auf der Vermeidung dieser Agenden aus dem Innenressort und auf ihrer Unterstellung unter seine persönliche Leitung nicht bestanden und damit den Erfolg der Kabinettsbildung ermöglicht hat. Heute, wo die Frage erledigt ist, darf man sagen: Die Bevölkerung hätte gewiß gern gesehen, daß der berufenste und allgemein anerkannte Fachmann das Sicherheitswesen in seine Hand bekommen hätte. Die Person Dr. Schöbers ist mit diesem wichtigen Gebiet der Hoheitsverwaltung seit Jahrzehnten aufs innigste verknüpft, er hat aus der Wiener Polizei ein Ministerium von Vertrauen gemacht, sein Name gilt in Österreich und im Ausland als Bürgschaft für ein tadelloses Funktionieren des Sicherheitsapparats. Wenn nun diese Agenden ressortmäßig nicht ihm, sondern dem neuen Innenminister Winkler unterstehen werden, so darf man gleichwohl hoffen, daß Schöbers Erfahrung und Autorität diesem Zweig der öffentlichen Verwaltung nicht verlorengehen werden. Der neue Innenminister gehört dem Schöber-Block an, steht also in naher politischer Verbindung zu dem langjährigen Führer des Wiener Sicherheitsdienstes und wird sicherlich in der Lage sein, Schöbers Kenntnisse und Ansichten für die Verwaltung dieses Dienstzweiges als wertvolle Quelle der Beratung fruchtbar zu machen.

Die Majoritäts- und Kabinettsbildung ist also zum glücklichen Ende geblieben. An der Spitze der neuen Regierung wird ein Mann stehen, der seit Jahren als politische Reserve unseres öffentlichen Lebens betrachtet wird und auf den sich wiederholt in Krisenzeiten die Augen richteten. Dr. Otto Ender stand lange Zeit an der Spitze der Verwaltung Vorarlbergs, die er mit Ernst und Gewissenhaftigkeit, vor allem mit Bedachtnahme auf eine rationelle und sparsame Verwaltung geführt hat. Sein engerer Landsmann Dr. Mittelberger, der kurze Zeit dem Finanzressort des Bundes vorstand, hat sich gleichfalls durch einen gewissen puritanischen Sinn in der Führung der Geschäfte angenehm bemerkbar gemacht. Dieser gute Vorarlberger Geist wird sich hoffentlich nunmehr in verstärktem Maße auf die Führung der Geschäfte auswirken, und man darf insbesondere hoffen, daß die unsägliche Male, aber leider stets vergeblich geäußerten Wüsten nach Nationalisierung und Verbesserung des öffentlichen Dienstes sowie nach Entlastung der Wirtschaft von dem neuen Ministerium an die Spitze des Programms werden gestellt werden. Der Worte hierüber sind wahrlich genug gewechselt, das Volk will endlich Taten sehen. In Dr. Ender darf man auch den Sachwalter des Grundgesetzes strenger verfassungsmäßiger Realität erblicken. In einer Zeit, als die Klüften der Heimwehrbewegung und der Heimwehr-

**„Gesundheitspflege.“**

Diese Rubrik befindet sich auf Seite 17 und enthält unter anderem:  
 „Lungenunterkranke und Sport.“ Von Dr. Heinz Feitan.  
 Die Fortsetzung des Romans „Der Zauberer vom Cobenzl“ von Karl Hans Strobl befindet sich auf Seite 16.

**Aufdeckung von Geheimbünden in Italien.**

Geplante Anschläge gegen das faschistische Regime.  
 Rom, 3. Dez. (Stefani). Die Sonderabteilung „Cura“ der Generaldirektion des öffentlichen Sicherheitswesens, die unmittelbar dem Ministerium des Innern untersteht, hat eine Geheimorganisation aufgedeckt, die Anschläge gegen das Regime vorbereitet, von denen einige anlässlich des nächsten Jahresfestes des Marsches auf Rom hätten ausgeführt werden sollen. Infolge dieser Aufdeckung wurden 24 Personen verhaftet und vor einen Sondergerichtshof gestellt, darunter zwei Frauen.  
 Die „Cura“ hat auch Beweise für eine kommunistische Organisation festgestellt, die man in den Gebieten der Emilia und der Romagna zu bilden versuchte. In den Provinzen dieser Gebiete wurden Versammlungen vorgenommen und die Führer der Bewegung vor den Sondergerichtshof gestellt.  
 Weiter hat die „Cura“ in Rom eine geheime antifaschistische Organisation aufgedeckt, die zeitweilig geheime antifaschistische Blätter verbreitete. Drei Führer dieser geheimen Organisation wurden verhaftet, die gefaßt haben und vor den Sondergerichtshof zum Schutze des Staates gestellt werden.  
 Da gegen Professor Renzi keine strikten Beweise vorliegen und er ein aufführendes Schreiben an den Gerichtshof gerichtet hat, worin er insbesondere daran erinnert, daß er

quert Anhänger der faschistischen Bewegung gewesen sei, und erklärt, daß er sich in Zukunft bloß mit seinen Studien befassen wolle, wurde Professor Renzi auf freien Fuß gesetzt.

**Attentat auf Berenguer.**

Der Ministerpräsident unverletzt.  
 Madrid, 3. Dez. Ein Journalist hat gegen den Ministerpräsidenten Berenguer mehrere Revolverkugeln abgegeben. Berenguer blieb unverletzt.  
 Der Attentäter.  
 Das Attentat auf den Ministerpräsidenten Berenguer hat sich folgendermaßen abgespielt: In dem Augenblick, als die Journalisten wie gewöhnlich den Ministerpräsidenten im Ministerpräsidenten umdrängten, um Informationen über den Ministerpräsidenten zu erhalten, gab Jacquin Ujo, politischer Redakteur des Blattes „El Sol“, einen Revolverknall auf Berenguer ab. Dieser ergriff Ujo am Arm. Der Bruder des Ministerpräsidenten und Journalist nahmen den Attentäter fest. Die Kugel hatte die Decke des Saales getroffen. Ujo, der sehr aufgeregt war, bekränzte sich darauf, zu sagen: „Ich wollte eine anarchistische Demonstration als Protest gegen das soziale Regime veranstalten, das eure Erzählung verfaßte.“  
 Man glaubt, daß Ujo das Attentat in einem Anfall von Wahnsinn unternommen hat.

**Alles in einem Waisnachts-Opportunisten-Angebot!**

Schafwolltulle, bedruckt, 76 cm breit, pro Meter . . . S 2.80  
 Reinwoll-Kasha, moliert, Halbkammgarne, in Farben sortiert, 100 cm breit . . . pro Meter S 3.60  
 Mode-Crepella, Woll-Georgette, Halbselben-Popeline in vielen Farben, 100 cm breit . . . pro Meter S 6.80  
 Modelfausch-, Velours- und Doublesstoffe für Mantel, 140 cm breit . . . pro Meter S 9.80

Französisch Veloursfanelle, bedruckt, Modebarchente, gewebt, Kunsst-Idle, bedruckt, für Kleider, Touring und Oxford für Sporthemden und Blusen, 75-80 cm breit, pro Meter S 2.80

Bemberg-Kunstseide, modernst bedruckt, beste Qualität, für Kleider, 75 cm breit . . . pro Meter S 3.90

Große Auswahl in Spielwaren aller Art.  
 Weihnachtsstimmung in der Herzmannsky-Passage, täglich bis 8 Uhr abends frei zugänglich.  
**Herzmannsky**  
 Wien, VI., Mariahilfstr. 26-28.

Besichtigen Sie die bedeutend vergrößerte Konfektionsabteilung. Kein Kaufzwang!

Kommen, und Dankbarkeit wird ein bescheidener kleiner Sankelmann sein...

(Personalnachrichten.) Der Bundespräsident hat dem Hofrat des Kreisgerichtes Wiener-Nußdorf Dr. Josef Sieb...

(Zwei Tage wird sie wirken), die Anzeige, die Sie für den 7. d. einfallen lassen...

(Die phantastische Stadt.) Es wird immer behauptet, daß moderne Stadtbild sei nüchtern. Das ist nicht wahr...

(Die Eislaufstation) ist doppelt genutzlich durch Bauers Eislaufhütte...

(Monader.) Vor gerade fünfundsiebenzig Jahren schilberte der „Scientific American“ die „Hundert Wege, sich den Hals zu brechen...“

(Zweites Korpskommando im Felde.) Offiziere und Gletschelte treffen sich morgen, Freitag, im Restaurant Klosterneuburger Keller...

Im Namen der Republik!

Das Handelsgericht Wien hat durch den Oberlandesgerichtsrat Dr. Langer als Einz Richter in der Rechtsache der klagenden Partei Vacuum Oil Company A. G. in Wien...

- 1. Der beklagten Partei Hans Funke wird bei Zwangsvollstreckung untersagt, Oel, die nicht von der klagenden Partei Vacuum Oil Company A. G. stammen...
2. Der beklagten Partei wird bei Zwangsvollstreckung untersagt, Käufen, die Oel Gargoyle Mobiloil, bezw. Vacuumoil verlangen...
3. Es wird festgestellt, daß die beklagte Partei verpflichtet ist, der klagenden Partei den Schaden zu ersetzen...
4. Der klagenden Partei wird die Befugnis zugesprochen, das Urteil ohne Gründe innerhalb vier Wochen nach Rechtskraft auf Kosten der beklagten Partei...
5. Die beklagte Partei ist bei Zwangsvollstreckung schuldig, der klagenden Partei die Prozesskosten in der Höhe von S 242:18 binnen 14 Tagen zu ersetzen.

Handelsgericht Wien

I. Riemergasse 7
30. Oktober 1890

L. S.
Handelsgericht
Wien

Dr. Langer

Für die Richtigkeit der Ausfertigung: der Kanzleileiter
Dorner m. p.

(Vorträge und Vereinsnachrichten.) Heute, Donnerstag, 4. d. M., 12 Uhr, kleiner Saal, Universitätsprofessor Dr. Otto Porges...

(Werngroß) bringt morgen als Freitagsoffiziant Herren-Norren-Saffos, frächtige, reinwollene Qualität, einfarbig oder geteilt...

(Theatermuseen.) Im Oesterreichischen Klub hielt vor kurzem Dr. Josef Gregor, der Vorstand der Theater-sammlung der Nationalbibliothek, einen Vortrag über Theatermuseen...

(Wir brauchen Platz, Sie brauchen Lust.) Benützen Sie daher die einmalige Gelegenheit der Teilnahme an unserem Winter-Kummei...

(Wir brauchen Platz, Sie brauchen Lust.) Benützen Sie daher die einmalige Gelegenheit der Teilnahme an unserem Winter-Kummei...

(Wien-Probierkasten, Grüner Baum.) 8-11 Uhr. Tel. A 91510.

(Todesfälle.) Gestern ist hier Herr Arnold Heileiter, Direktor der Niederösterreichischen Gasompegegesellschaft, verstorben...

(Weihnachtsgeschichte des Electrolux-Konzerns.) Ideale Staubfänger sowie Bohner, die den Boden auch wachse (Weißschlager), Electrolux, I. Stock-im-Eisen-Platz 8, Tel. R 28560